

# Kanji Strichfolge Achtung

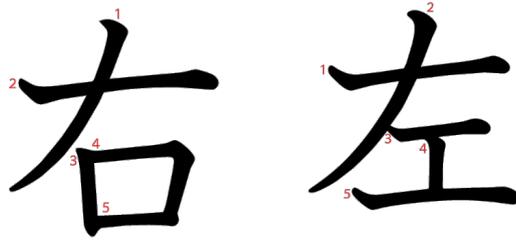
## 1) Rechts und Links (*migi, hidari*)

Die sich kreuzenden Striche 1 und 2 sehen ähnlich aus, sind aber nicht gleich!

Von den waagerechten Strichen ist die Variante im Kanji für „rechts“ länger.

Von den senkrechten Strichen ist die Variante im Kanji für „links“ länger.

Wenn die jeweils längere Variante des senkrechten oder waagerechten Striches im Kanji vorkommt, folgt sie erst an zweiter Stelle in der Strichfolge!



## 2) Glück (*shiawa-se*)

besteht aus zwei Gruppen, die auch als eigenständige Kanji vorkommen, nämlich „Boden“ (Striche 1-3) und „trocken“ (6-8). Die beiden Zeichen dazwischen ähneln dem Kanji für „acht“, verlaufen aber von außen nach innen.



## 3) Rund (*maru*)

Der dritte Strich ist eigentlich ein langgezogener Punkt. Er wird links oben begonnen und führt nach rechts unten.



4) Reisschale mit Zutat (*donburi*)

Der Schlußpunkt wird idealerweise tatsächlich einfach nur durch ein kurzes Aufsetzen des (schrägen) Pinsels auf das Papier gesetzt.

7) Schwimmen (*oyo-gu*)

Erst die linke Strichgruppe, dann den (langgezogenen) Punkt über der rechten Strichgruppe, und als letztes eben diese rechte Gruppe von Strichen. Die beiden Strichgruppen stellen Varianten des Kanji für „Wasser“ dar.

8) nahe (*chika-i*)

Die Teilumfassung wird zuletzt gezeichnet und besteht aus drei Strichen (obwohl zwischen den Strichen 6 und 7 nicht abgesetzt wird).

Auch in der umfaßten Strichgruppe folgt die Strichfolge den Standardregeln: erst die Teilumfassung (oben und links), dann der Rest, und dieser wiederum von oben nach unten.

